

## Blässi-Post

Offizielles Organ des Schweizerischen Klubs für Berner Sennenhunde



**Präsidentin:** Andrea Maret, Route des Garettes, 1926 Fully, Tel. 027 746 42 25, Mobile 079 565 72 50, E-Mail: maret.andrea@gmail.com

**Sekretär a.i.:** Ueli Schmid, Dorfstrasse 99, 8955 Geroldswil, Tel. 044 748 30 79, E-Mail: uschmid@bluewin.ch

**Präsidentin Zuchtkommission:** Regula Bürgi, Schlosshaldenstrasse 13, 9300 Wittenbach, Mobile 079 511 28 71, E-Mail: jurbuergi@bluewin.ch

**Welpenvermittlung:** Aika Aebi, Hirsegg 542, 3416 Affoltern i.E. BE, Tel. 034 435 16 89, E-Mail: welpeninfo@bernersennenhund.ch

**Mitgliederdienst:** Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65, E-Mail: b\_raemy@bluewin.ch

**Redaktion «Blässi-Post»:** Bernadette Syfrig, Chalchbühl 1, 8805 Richterswil, Tel. 044 784 96 76, E-Mail: besyfrig@bluewin.ch

**KBS-Internet:** www.bernersennenhund.ch

## Körung

### 6. August 2022

Die zweite Körung in diesem Jahr findet am 6. August 2022 in Oftringen auf dem Platz der Kynologischen Gesellschaft Zofingen und Umgebung statt.

**Austragungsort und Anfahrt:** Zofingerstr. 60, 4665 Oftringen (vor dem Reitplatz rechts abbiegen); GPS-Daten 47.30097408116313, 7.935358464674209

**Anmeldung:** Die schriftliche Anmeldung und die Voreinzahlung müssen am 23.7.2022 im Besitz des Körsekretärs Ueli Schmid, Dorfstr. 99, 8954 Geroldswil, sein. Auskünfte über uschmid@bluewin.ch oder 044 748 30 79.

Zulassungsbedingungen zur Körung gemäss Zucht- und Körreglement ab Artikel 3.2. Der schriftlichen Anmeldung sind beizulegen:

- Adresse und Telefonnummer des Eigentümers
- Kopie der Abstammungsurkunde (gut lesbar)
- Kopie des HD/ED-Zeugnisses
- Kopie eines Richterberichtes (ab Jugendklasse)
- Kopie der Voreinzahlung der Körgebüch (e-banking/Postabschnitt)
- Falls KBS-Mitglied: Kopie der Mitgliederkarte (auf AMICUS zum Herunterladen bereit)
- Foto des Hundes fürs Zuchtbuch: Standbild von der Seite (idealerweise mit Blick in die Kamera). Das Foto sollte eine gute Qualität aufweisen und für die Reproduktion geeignet sein. Bilder möglichst in digitaler Form per E-Mail zusenden
- Falls bereits vorhanden, Kopien der Gentests HS und DM
- Anzahl Menübestellungen fürs Mittagessen. Allfällige Bestellungen sind verbindlich.

Bitte keine Originale einsenden, diese sind jedoch an die Körung mitzubringen. Es werden nur Hunde zur Körung zugelassen, bei denen der Besitzer in der Abstammungsurkunde (Eigentümer/Propriétaire) eingetragen ist. Importierte Hunde müssen vorgängig ins SHSB eingetragen worden sein.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die angemeldeten Hunde/Besitzer erhalten ca. eine Woche vor der Körung per E-Mail eine Bestätigung der Anmeldung inkl. Zeitangabe.

Die Hunde sind darauf vorzubereiten, dass sie ihre Zähne zeigen und sich messen lassen. Hunde, deren Gebiss nicht beurteilt werden kann, die nicht gemessen werden können oder keinen Appell haben und sich mehrfach vom Parcours entfernen, können nicht beurteilt werden, die Teilprüfung gilt als nicht bestanden. Sie müssen später erneut zu einer Körung angemeldet werden (gebührenpflichtig). Wir empfehlen, dass jeweils nur eine Bezugsperson mit dem Hund zur Körung anreist. Sie erschweren es dem Hund, auf dem Parcours zu bleiben, wenn sich ausserhalb des Platzes eine zweite Bezugsperson aufhält. Hunde, die unter Medikamenten stehen, welche das Verhalten beeinflussen oder Rüden, die chemisch kastriert sind, werden nicht beurteilt.

**Körgebühren:** KBS-Mitglieder Fr. 140.–, Nichtmitglieder Fr. 280.–

Um hohe Gebühren zu vermeiden, die Einzahlung möglichst via Banküberweisung oder per e-banking vornehmen!

IBAN-Nummer: CH96 0900 0000 3069 0011 3; Postcheckkonto: Schweiz. Klub für Berner Sennenhunde KBS, Körungen/Selektion, 3000 Bern, PC-Konto 30-690011-3

Im Namen der Zuchtkommission:  
Ueli Schmid, Ressort Körungen

## Aus der GeKo: Neues Projekt Bewegungsdiagnostik

Ein neues Projekt ist eine Studie von Dr. Blättler von der Tierarztpraxis OrthoVET zusammen mit der Firma 4DVets. Die Studie untersucht die «Bewegungs-Diagnostik für die Hüftgelenksdysplasie und Ellenbogendysplasie bei Hunden».

Bei der Studie wird die Bewegung des Hundes untersucht, der Fokus liegt auf einer frühzeitigen Untersuchung im Zusammenhang einer bestätigten und einer fraglichen HD oder ED bei noch nicht geröntgten Hunden. Mittels eines Bodys mit Sensoren werden Bewegungsabläufe digital erfasst und mit einer der Fachhochschule Nordwestschweiz entwickelten App ausgewertet. Ziel der Studie ist, dass zukünftig eine stressfreie Ganganalyse zusammen mit klinischen Befunden die Diagnostik von HD und ED ermöglicht oder als zusätzliches Tool bei uneindeutigen Röntgenbefunden verwendet werden kann.

Da rund 20 Berner Sennenhunde untersucht werden, wurden vor allem Besitzer von Hunden aus Zuchten mit der Bärripfote gefragt. Für die Kontrollgruppe werden noch ausgewertete Hunde mit HD E, D oder C gesucht, diese werden aber nicht mehr geröntgt.

Das Röntgen und die Ganganalyse gehen auf Kosten von Dr. Blättler. Die GeKo unterstützt das Projekt mit einem Betrag ans Röntgen der Hunde und übernimmt die Auswertung bei der Dysplasiekommission Zürich. Die Besitzer der Hunde der Kontrollgruppe erhalten Wegspesen von Fr. 100.–. Hunde mit C, D oder E sollen so schnell wie möglich an Andrea Maret gemeldet werden. Alle Tierärzte in der Schweiz werden später informiert, dass der KBS das Projekt unterstützt hat.

## Berner Sennenhunde an der BEA

Jeden Frühling findet die grosse Ausstellung «BEA» in Bern statt. Der Schweizerische Klub für Berner Sennenhunde KBS darf jedes Jahr unsere Rasse vorstellen.

Jeden Tag findet eine Vorführung statt. Barbara Zaugg kümmert sich seit Jahren darum, dass während 10 Tagen immer einige Mitglieder mit ihren Hunden am Stand sind.

Die Einrichtung des Standes und des Hundenauslaufes haben Barbara Zaugg, Corinne Schmid und Barbara Künzli zusammen gemacht.

Am Samstag wurde unter der Führung von Barbara Künzli eine Vorführung unter dem Motto «Harmonie zwischen Berner Sennenhund und Alphorn» in der grossen Arena während einer Stunde präsentiert.

Mitglieder der Regionalgruppen Bern, Dürnbach und Ostschweiz zeigten dem Publikum, was unsere Berner Sennenhunde alles können. Das Ganze wurde von Alphornklängen von Jan Müller begleitet.

Als Zuschauer war es ein wunderschönes Bild, die Mitglieder mit ihren tollen Hemden in den Farben Grau, Rosa und Hellbau zu sehen. Die Hunde trugen in der abgestimmten Farbe ein Foulard.

Allen KBS-Mitgliedern ein grosses Dankeschön.

Andrea Maret, Präsidentin KBS



Die Berner Sennenhunde waren einmal mehr ein Publikumsmagnet an der BEA.



**HUNDE im Internet:**  
[www.skg.ch](http://www.skg.ch)

## Das Zuchtbuch 2021 ist da!

Ab sofort kann es bei Matthieu Cuendet bezogen werden.

Sendet Eure Bestellung direkt an matthieu.cuendet@gmail.com, gebt Eure Postadresse durch und Ihr werdet in ein paar Tagen das Zuchtbuch im Briefkasten haben. Die Kosten sind Fr. 40.– plus Porto. Der entsprechende Einzahlungsschein wird beigelegt. Wer aber lieber das Zuchtbuch digital haben möchte, bitte einfach erwähnen und für Fr. 25.– plus Porto flattert Euch sogar ein Stick ins Haus! Wir möchten uns für die aufwendige Arbeit bei Matthieu Cuendet recht herzlich bedanken.

Im Namen der Zuchtkommission:  
Regula Bürgi

## Grenzwerte HD/ED bei Verpaarungen

Anlässlich der Zuchtkommissionssitzung im April 2022 wurde gemäss ZKR Art. 4.2.2 nach Rücksprache mit dem TG Verlag der Grenzwert für die Verpaarungen HD und ED bis zur nächsten Publikation auf 100 festgelegt.

Für das Errechnen der Zuchtwerte bei den Verpaarungen mit Dogbase sind per sofort zwei Stichtage pro Jahr festgelegt worden: 31.5. und 30.11. des Jahres mit einer Karenzzeit von einem Monat. Dies bedeutet, für die Dauer vom 1.7. bis 31.12. des Jahres ist der Stichtag 31.5. und für die Dauer vom 1.1.–30.6. des Jahres ist der Stichtag 30.11. des Jahres massgebend. Die Zuchtwerte werden somit nur noch 2x pro Jahr aktualisiert und nicht mehr nach jeder Körung!

Werden zukünftig Verpaarungen geplant und entschieden, bitte die Zuchtwerte im Dogbase ein paar Tage vor der Belegung ausdrucken und zusammen mit der Wurfmeldung nach der Geburt an das Zuchtbuchsekretariat bei Matthieu Cuendet einreichen!

Gleichzeitig weisen wir Euch darauf hin, dass ab sofort im Memberbereich der KBS-Website (<https://www.bernersennenhund.ch/> > KBS > KBS Member) die blaue Karte und die Wurfmeldung digital eingereicht werden können. Wir hoffen, dass dies rege benutzt wird.

Bei Fragen zu diesen Aktualisierungen wendet Euch bitte an eines der Zuchtkommissionsmitglieder. Wir helfen Euch gerne.

Die Zuchtkommission

## KBS-Hündelerseminar «Erste Hilfe beim Hund» mit Tierärztin med. vet. Gina Steiner

### Thema: Erste Hilfe beim Hund

Ein Unfall, eine Verletzung, plötzlich auftretende Schmerzen, ein Unwohlsein des Hundes – was tun, wenn es meinem Hund plötzlich schlecht geht? Jetzt ist schnelles und richtiges Handeln wichtig. Welche Erstversorgung ist nötig? Wie kann ich meinem Hund helfen und sein Leiden lindern? Wann muss ich mit meinem Hund sofort zum Tier-

arzt? Welche Informationen helfen dem Tierarzt, so schnell wie möglich die richtige Diagnose stellen zu können?

### Richtiges Verhalten in einem Notfall

Viele Haustierhalter sind gestresst und unsicher, wenn es ihrem Schützling schlecht geht. Doch gerade in einer solchen Situation ist es wichtig, Ruhe zu bewahren und umsichtig zu handeln. Mit einer praxisbezogenen, reich bebilderten PowerPoint-Präsentation und praktischen Übungen an unseren Hunden schaffte es Tierärztin Gina Steiner, den Teilnehmern das nötige Rüstzeug mitzugeben, damit sich in einer Notsituation jeder richtig zu verhalten weiss. «Je besser man vorbereitet ist, desto schneller kann man im Notfall reagieren und weiss, was zu tun ist. Es ist von Vorteil, bestimmte Handgriffe schon im Vorfeld einzuüben und das Tier mit verschiedenen Berührungen vertraut zu machen. Das kann im Notfall entscheidend sein», empfiehlt die erfahrene Referentin.

### Was es in einer Notsituation zu berücksichtigen gilt

- Die erste Grundregel heisst: Ruhe bewahren! Nur so können wir überlegt handeln und dem verletzten bzw. kranken Tier Sicherheit übermitteln.
- Wie bei einem Verkehrsunfall gilt auch hier: Allfällige Gefahren erkennen und unnötige Risiken vermeiden.
- Ein vorsichtiger und rücksichtsvoller Umgang mit dem verletzten Tier; denn Schock, Angst und Schmerzen können zu einer abwehrenden Haltung des Tieres führen.
- Fixation des verletzten Tieres: Den Hund aus der Gefahrenzone nehmen und wenn möglich anleinen, sicherheitshalber eine Maulbinde anlegen. Dies gilt nicht, wenn der Hund eine Kopfverletzung hat, unter Atemnot leidet oder ständig erbrechen muss.
- Ein sicheres Handling des Tieres hilft nicht nur bei einer Untersuchung. Ein solches Festhalten gibt dem Hund auch Sicherheit und Halt.
- Schlussendlich muss der Transport zum Tierarzt oder in die Tierklinik dem Zustand des Hundes angepasst werden.
- Hilfreich ist, die Tierarztpraxis vorgängig telefonisch über einen Notfall zu informieren. So können schon die ersten Vorbereitungen getroffen werden, damit das verletzte Tier bei der Ankunft schnellstmöglich behandelt werden kann.

Alle diese theoretischen Punkte wurden von Tierärztin Gina Steiner ausführlich erläutert und mit anschaulichem Bildmaterial unterlegt.

### Den momentanen Zustand des Hundes bestimmen

Die Vitalparameter des verletzten Tieres geben immer den ersten und wichtigsten Hinweis auf den momentanen Zustand des Hundes. «Der Allgemeinzustand des Tieres (ansprechbar – apathisch – komatös – stuporös) und die Reaktion auf Berührung/Ansprechen geben weitere Hinweise, ob es sich nur um eine kurze Kreislaufschwäche oder aber um eine wirkliche Notsituation mit Be-

wusstseinsverlust handelt», erklärt die Tierärztin. «Deshalb steht diese Überprüfung immer an erster Stelle der eigentlichen Erste-Hilfe-Massnahmen.» Als Merkhilfe gilt: TAPS: Temperatur – Atmung – Puls – Schleimhäute.

Während den ausführlichen und sachbezogenen Erläuterungen wurde den Teilnehmern einmal mehr bewusst, wie wichtig es ist, sich schon vorgängig mit diesem wichtigen Thema zu befassen, damit man in einer Notsituation vorbereitet ist und sich richtig verhalten kann.

### Verschiedene Verletzungen und Krankheiten

Nach der allgemeinen Einführung wurden Schritt für Schritt verschiedene Verletzungen und Krankheitsbilder besprochen. Kleinere Beschwerden können vom Tierhalter selber behandelt werden, schwerwiegendere Leiden gehören in die Hand eines ausgebildeten Tierarztes. Gina Steiner gab wertvolle Tipps, welche Unpässlichkeiten beim Hund selber behandelt werden können. Kleine oberflächliche Hautverletzungen z. B. können gleich wie beim Menschen mit Desinfektionsmittel und Salben aus der Humanmedizin verarztet werden. Ansonsten dürfen Medikamente, die für den Menschen bestimmt sind, einem Tier nicht ohne Rücksprache mit einem Tierarzt verabreicht werden. Je nach Wirkstoff oder Dosis können diese für ein Tier giftig sein.

Doch nicht immer ist für den Laien ersichtlich, wie gross eine Verletzung tatsächlich ist. Nicht selten sieht man nur eine kleine, oberflächliche Wunde, doch die eigentliche, grossflächige und gefährliche Verletzung dehnt sich unter der Haut aus. Oftmals zeigt sich erst nach dem vorsichtigen Ausrasieren der Stelle, wie massiv eine Verletzung wirklich ist. Allgemein kann man sagen: Sobald ein Tier apathisch ist, nicht mehr frisst oder sonst ein allgemeines Unwohlsein zeigt, ist der Gang zum Tierarzt sicher nötig. Das Gleiche gilt für Jungtiere, sowie ältere oder angeschlagene Hunde.

Die Liste der verschiedenen Krankheitsbilder war mannigfaltig und manch einer staunte, welche Gefahren im täglichen Leben überall lauern. Neben den äusseren Verletzungen kann ein Tier auch im Inneren Schaden nehmen. Diese zu erkennen und zu diagnostizieren, sind für den Laien nicht einfach. Wie wir Menschen auch, können unsere Vierbeiner an Herz- und Kreislaufschwächen, Hitzschlag, Unterkühlung, allergischen Reaktionen, Krämpfen, Vergiftungen und anderem mehr leiden. Gina Steiner verstand es, den Teilnehmern dieses umfassende Thema fesselnd und mit anschaulichem Bildmaterial näherzubringen und aufzuzeigen, wie wir in einer Notsituation richtig reagieren können. Je mehr wir Hundehalter über die Krankheitsbilder wissen, desto umsichtiger können wir im Ernstfall reagieren. Gerade bei einer Vergiftung, bei einer Magendrehung oder bei inneren Blutungen entscheidet jede Sekunde, ob ein Tier überlebt oder nicht.

### Praktische Übungen

Der Vortrag von Gina Steiner war so spannend, dass die Zeit wie im Nu verflog. Doch



plötzlich machten sich die bis anhin ruhig wartenden Bärts bemerkbar. Jetzt war es an der Zeit, gewisse Handgriffe in die Praxis umzusetzen. Das Wetter war ideal, sonnig und trocken, aber dank der Bise nicht allzu heiss. Also begab sich die motivierte Gruppe auf den Übungsplatz, wo unsere Hunde schon ganz unternehmungslustig warteten. Nachdem die Hunde versäubert und eingelaufen waren, begann das «Dökterli-Spiel». Pfoten- und Kopfverbände wurden angelegt, mit dem Stethoskop die Herztöne abgehört, Puls gemessen, Herzmassage simuliert, die Hunde in die richtige Lage gelegt, die Schleimhäute und Zähne kontrolliert und vieles mehr. Einmal mehr zeigten unsere Bärts ihr gutmütiges und belastbares Wesen. Alle haben geduldig mitgemacht und die Prozeduren ruhig über sich ergehen lassen. Und die Leute hatten Riesenspass daran. Für die Hunde war es eine wertvolle Erfahrung, sich unbekümmert an all diese Berührungen gewöhnen zu können.

**Notfallapotheke**

Gina Steiner empfiehlt, sich für den Hund eine Notfallapotheke anzulegen, mit Verbandmaterial, Desinfektionsmittel, Pinzette, Schere und allfällig benötigten Medikamenten. Diese sollte 2 Mal jährlich auf die Vollständigkeit und das Verfalldatum der Medikamente überprüft werden.

**Handout zum Nachlesen**

Es war eine umfangreiche Kost, die am Hündelerseminar offeriert wurde. Damit die ganze Thematik zuhause nochmals nachgelesen werden kann, gab die Referentin allen Teilnehmern ein umfassendes Handout mit vielen wichtigen Informationen ab. Med. vet Gina Steiner hat ihre Ausbildung/Studium von 2010 bis 2015 im Tierspital Zürich absolviert. Nach ihrer Anstellung im Rahmen eines Internships in Hünenberg war sie in verschiedenen Praxen als Vertretung tätig. Seit 2018 ist sie praktizierende Tierärztin der Klinik Aarau West. Nebenbei bietet sie Notfallkurse und Online-Seminare zu diesem Thema an und ist als Platztierärztin bei Hundereisen im Einsatz. Ihre Eltern züchten seit vielen Jahren Labradore. So verfügt Gina Steiner auch in diesem Bereich über einige Erfahrungen.

**Danke der Referentin und den Helfern**

Die Teilnehmer waren sich einig: Es war ein tolles Seminar und jeder konnte viel neues Wissen mit nach Hause nehmen. Hier ein paar Kommentare dazu:

«Wir konnten viel lernen und hatten auch Spass dabei. Danke an Tierärztin Gina Steiner, Bernadette Syfrig und alle Helfer. Es war ein schöner Tag.»

«Der Kurs war sehr interessant und für mich sehr lehrreich, ich konnte viele neue Erkenntnisse mit nach Hause nehmen.»

«Es war wirklich ein schöner Tag. Viel gelernt, vieles ausprobieren können, und alle Vierbeiner haben super mitgemacht.»

Wir danken Gina Steiner für dieses äusserst lehrreiche Seminar. Ein grosses Dankeschön gebührt zudem allen, die mir bei der Organisation und bei der Durchführung des Seminars geholfen und mich unterstützt haben:

Der treuen Seele Romy Gilli sowie meiner Familie Bruno und Oliver Syfrig. Ein Dankeschön auch Remco Rohaan für die vielen tollen Fotos und den fleissigen Kuchen- und Zopfbackerinnen.

**Fotos und Vidos**

Im Fotoalbum auf unserer Homepage [www.bernernsennhund.ch](http://www.bernernsennhund.ch) sind viele Fotos vom diesjährigen Hündelerseminar aufgeschaltet.

Bernadette Syfrig



Einen korrekten Pfotenverband anlegen. (Foto: Remco Rohaan).



Abhören mit dem Stethoskop. (Foto: Remco Rohaan)



Bei einer Verletzung der Ohren kann auch ein Kopfverband nötig sein. (Foto: B.Syfrig)



Wie macht man eine Herzmassage beim Hund? Gina Steiner zeigte, wie das geht. (Foto: B.Syfrig)



Was man spielerisch als Welpen lernt, schafft Vertrauen für den Ernstfall. (Foto: Remco Rohaan)

**Resultate der Körung**

**16. April 2022**

3 Rüden und 6 Hündinnen wurden vorgeführt.

Folgende Rüden wurden angekört:

*Thiago v. Breitland, SHSB 768704*, geboren 7.8.2019

HD A/A, ED 0/0, 67 cm

Vater: Quinto v. Grabenacher, SHSB 728539, HD B/B, ED 0/0

Mutter: Quinie v. Breitland, SHSB 748742, HD A/A, ED 0/0

Besitzer: Sturzenegger Florian, Glarnerweg 8, 5436 Würenlos & Schmid A. + U., Geroldswil, Tel. 044 748 30 79

*Darwin Molly's Yard, SPKP 4020*,

geboren 26.8.2018

HD A, ED 0/0, 69 cm

Vater: Hayden de Prins v. d. Weyenberg, NHSB 3016656, HD A, ED 0

Mutter: Bronia Molly's Yard, SPKP 3689/17, HD A, ED 0

Besitzer: Jaeggi Elvira, Portholz, 8723 Maseltrangen, Tel. 079 545 83 49 / 055 280 43 02

*Liam v. Luitpoldhof, SSV-BS 64722/SHSB 774408*,

geboren 16.2.2019

HD A/A, ED 0/0 68 cm

Vater: Blur Line av Lee Armand SSV-BS 63537, HD frei A1, ED normal

Mutter: Tulipanos Berni Tahiti SSV-BS 64143, HD frei A1, ED normal

Besitzerin: Irrgang Vogt Christine, Unterer Landskronweg 1, 4112 Flüh, Tel. 061 731 40 81 / 079 818 91 15



Lanos von Keschla, Eigentümerin Anika Connolly